

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Pankow

Handlungsfeld	Chancen für Jugendliche und junge Erwachsene
Aktion	Förderung der beruflichen Teilhabe behinderter junger Menschen in Unternehmen und Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes
Förderzeitraum	01.11.2013 - 31.10.2014
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Prototyp Chance Handicap - Ein Fahrrad für behinderte Menschen
Projektziel (Hauptziel)	Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die sich am Übergang Schule - Arbeitswelt befinden, wird Orientierung und Erprobung im Ausbildungsberuf Fahrradmonteur/in angeboten.
Projektkurzbeschreibung	Die Jugendlichen arbeiten im Rahmen von "Lernen im Betrieb" an zwei Wochentagen von jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr (incl. 30 Min. Pause) in der Fahrradwerkstatt mit. Sie konzipieren das Rad gemeinsam mit ihrem Anleiter, entwickeln Baupläne und entwerfen Skizzen. Aus Bestandteilen, das heißt aus gespendeten Rädern, die durch den Träger recycelt werden, wird der Prototyp für das behindertengerechte Rad hergestellt. Das beinhaltet die Arbeitsschritte Demontage gebrauchter Räder, Reinigung, Ersatz der einzelnen Teile, Schleifen von Bauteilen, bei Bedarf Entwicklung weiterer Bauteile und Herstellung dieser durch Metallbearbeitung, Montage des Rades, Lackierung, Anpassung der variablen Bauteile an die Bedürfnisse des behinderten Menschen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	beta Bildung Entwicklung Training Arbeit gGmbH, Frau Astrid Kröger, Storkower Str. 115, 10407 Berlin, 030 44 32 75 28, 030 44 35 23 11, kroeger@beta-ggmbh.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Konrad-Zuse-Schule, Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe und Berufsschule

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Inklusion von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen in die Arbeitswelt. Sie werden eingeladen, das Projekt im Rahmen von "Lernen im Betrieb" mitzuentwickeln und zu gestalten. Sie treffen in unserer Fahrradwerkstatt auf Menschen mit und ohne Hemmnisse und erleben gemeinsam Arbeitsalltag. Sie werden fachlich angeleitet, sozialpädagogisch begleitet und komplett in die Arbeitsabläufe integriert.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Wir halten sechs Plätze vor und haben unser Ziel erreicht, wenn diese mit interessierten Schüler_innen besetzt worden sind.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die sechs Plätze konnten mit 5 Schülern und einer Schülerin besetzt werden. Die Schüler/innen waren begeistert und konnten nach einiger Zeit der Einführung die Fahrradmechanik verstehen und anwenden. Sie waren zuverlässig und regelmäßig an den vereinbarten Praxistagen anwesend.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Berufsorientierung für künftige Schulabsolvent/innen am Übergang Schule - Arbeitswelt. Die Schüler/innen lernen den Bereich Metallbearbeitung / Fahrradmontage kennen. Sie entwickeln in Projektarbeit ein Rad für einen behinderten Menschen und bauen dieses gemeinsam auf. Sie führen unter fachlicher Anleitung alle Tätigkeiten dieses Berufsfeldes durch und können sich auf diese Weise ein Bild der Arbeit des/der Fahrradmonteurs/in machen und sich in der Werkstatt auf eine Ausbildung fachpraktisch vorbereiten. Die Tätigkeiten entsprechen dem Ausbildungsrahmenplan zur Ausbildung eines/r Fahrradmonteurs/in. Die Jugendlichen lernen auch Fahrradgeschäfte kennen und werden bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb unterstützt.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Wenn es uns gelingt, die jungen Menschen für den Beruf des/r Fahrradmonteurs/in zu begeistern, sie evtl. in eine Ausbildung oder Berufsvorbereitung zu vermitteln, haben wir unser Ziel erreicht.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Ein Jugendlicher befindet sich nach dem 12. Schulbesuchsjahr an der Konrad-Zuse-Schule bei der beta gGmbH in einer Arbeitsgelegenheit, die ihm vom Jobcenter vermittelt worden ist. Ergänzend wird er im Rahmen von Jugendberufshilfe durch eine Sozialpädagogin des Trägers intensiv begleitet und betreut mit dem Ziel der Stabilisierung und der Heranführung an eine Ausbildung, nach Wunsch des Jugendlichen zum Fahrradmonteur.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Es soll ein Rad für einen behinderten Menschen entwickelt werden. Im Hilfsmittelbau, zu dem auch die Montage von Fahrrädern für kleinwüchsige Menschen gehört, muss größtes Augenmerk auf die Bedürfnisse des künftigen Nutzers gelegt werden. Das Projektrad wird als Prototyp gebaut, der variabel auf die Konstitution des künftigen Nutzers einstellbar ist.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn ein funktionstüchtiges Rad für einen kleinwüchsigen Menschen erbaut worden ist.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Schüler/innen haben lange an der Konzeption des zu bauenden Rades gesessen. Sie haben sich intensiv zu ihrem künftigen Produkt ausgetauscht und sind im Laufe der Diskussion zu dem Schluss</p>

	gekommen, dass sie lieber ein Lastenrad für einen behinderten Menschen bauen möchten. Dies ist eine Kombination aus Fahrrad und Rollstuhl.
--	--

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
3.	Das Projektrad ist noch nicht vollständig aufgebaut. Das Projekt wird jedoch mindestens bis Jahresende fortgeführt, sodass die Jugendlichen die Möglichkeit haben, ihr Rad fertig zu stellen.	Grund dafür ist der Mangel an Zeit und der Aspekt, dass sich die Schüler/innen noch einmal auf ein ganz anderes zu bauendes Objekt verständigt haben.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Mit diesem Projekt wollen wir im Sinne der Ausbildungsinitiative Pankow künftigen Schulabsolvent/innen am Übergang Schule - Arbeitswelt Berufsorientierung und Arbeitserprobung in einem potentiellen Ausbildungsberuf bieten und sie bei Interesse in eine Ausbildung oder Tätigkeit vermitteln. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir mit den Jugendlichen zahlreiche Ausflüge unternommen u.a. in Firmen des ersten Arbeitsmarktes, in Ausstellungen, zu Berufsbildungsmessen und zu anderen Ausbildungsträgern.</p> <p>Weiterhin befinden wir uns derzeit in Gesprächen mit der Konrad-Zuse-Schule, um das Projekt über den Bewilligungszeitraum hinaus gemeinsam durchzuführen. Derzeit ist das Projekt bis zum 31.12.2014 gesichert, eine Fortsetzung ist angedacht.</p>

Fortsetzung nächste Seite

EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	9.997,08 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.997,08 €	

1 geplant

2 beantragt